



Schneebergpfarren

Grünbach & Puchberg

Der Weg ist das Ziel!

So manches Buch trägt diesen Titel.

Auf dem Weg nach Mariazell, auf dem ich heuer einmal alleine unterwegs war, sind mir einige Gedanken dazu durch den Kopf gegangen. Wie etwa, dass ich vor 30 Jahren zum ersten Mal mit einem Freund diesen Weg gegangen bin. Einen Weg, der seither mindestens einmal im Jahr zu einem wesentlichen Ritual meines Lebens geworden ist.

Ein Weg ist gleichsam ein Ziel, so wie er einen zum Ziel führt. Das Bild der beiden Wege hat mich zum Nachdenken angeregt – so viele Hinweise, Markierungen...warum? Führt nicht jeder der beiden Wege in dieselbe Richtung? Das schon, habe ich mir gedacht, aber warum wollen die Wegmarkierungen unbedingt, dass ich den schmalen Weg einschlage? Ist er anders? Besonders? Ist nicht jeder der beiden Wege gleich?

Aus Erfahrung wissen wir, dass dem nicht immer so ist. Manche Wege führen an besonders schönen Plätzen vorbei, die zum Innehalten einladen. Jesus spricht oft davon, dass der schmale, vielleicht auch mühsame Weg zum Heil führt und dass wir nicht den breiten Weg nehmen sollen, auf dem alle unterwegs sind. Hat auch er vor, uns zu einem besonders schönen Platz des Lebens zu führen?

Auf alle Fälle bin ich überzeugt, dass er genau weiß, was mir gut tut und was ich gerade in diesem Moment zum Leben brauche.

Viele Wegweiser durchkreuzen mein Leben geradezu, doch habe ich gelernt diese zu deuten? Wenn nun schon – wie auf dem Bild – scheinbar so viele, unter-



schiedliche Menschen durch zahlreiche Wegmarkierungen sehr eindringlich darauf hinweisen: „Geh doch diesen Weg!“, warum sollte ich ihn dann nicht wählen?

Sehr oft sehen wir uns in unseren Entscheidungen erst dann bestätigt, wenn auch andere diesen Weg gegangen sind und ihn für gut halten. Sich nur auf seine eigenen Entscheidungen zu verlassen ist manchmal ein Wagnis oder eine Herausforderung, aber fast immer ein Gewinn.

Auch wenn wir Fehler machen, lernen wir daraus und finden uns trotzdem einzigartig auf einem Weg des Segens.

Gott meint es gut mit mir. Das habe ich erfahren und das erkenne ich Tag für Tag auf wunderbare Weise. Ich lade ein, das Leben aus der Erfahrung heraus zu leben, gemeinsam mit Menschen und Glaubenden, die mir vielleicht auch den Hinweis geben wollen, Gott als Ziel meines Lebens anzunehmen!

Euer Dechant Wolfgang Berger

Diesmal in Ihrem Pfarrblatt:

„Der Weg ist das Ziel“	1
Reiseberichte aus Madeira	2
Lange Nacht der Kirchen	2
Umfrage „Was glaubst du?“ - Ein Zwischenbericht	3
„Schönheits-Kur“ für unser Elisabethkircherl	4
Kraft der Stille - Kraft der Natur! Über Feldmesse und Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt	5
Ein Jahr Schneebergpfarren-Homepage	6
Neues von der Jugend - für die Jugend!	6-7
Das erwartet Sie ab Herbst	8

In unseren Pfarrgemeinden grassiert das Reiseieber!

Schon zum dritten Mal wurde von den Pfarren eine Reise unter der Leitung von unserem Herrn Dechant ausgeschrieben. Dieses Mal galt es, die wunderschöne Insel Madeira zu erkunden. Am 30. Mai starteten 26 Reiselustige von Wien aus über Lissabon nach Madeira. Nach unserem Hotelbezug machten wir uns daran, die Insel zu besichtigen. Das Feiern einer Messe im Freien hat uns alle sehr berührt. Alle Besichtigungen, sei es Porto Moniz, Pico do Arieiro, Monte



oder der PICO da Torre haben uns sehr begeistert. Die gute Verpflegung hat natürlich auch



dazu beigetragen, dass die Zeit zu schnell verflog. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mitreisenden und Mitwirkenden, die diese gelungene Reise ermöglicht haben, bedanken. Vielen herzlichen Dank! Am letzten



Reisetag waren wir uns alle einig: Eine nächste Reise wird bald geplant!

Elisabeth Schröck



Lange Nacht der Kirchen 2017

Am 9. Juni öffnete die Pfarrkirche Puchberg um 19 Uhr ihre Türen für die Lange Nacht der Kirchen. Die Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an diesem Abend an den musikalischen Darbietungen des Bäuerinnenchors, des Kirchenchors, der Kolophonisten, und dem erweiterten Puchberger Sechserblech. Neben dieser außerordentlichen Gelegenheit, unsere Pfarrkirche in einer Nacht auf verschiedenste Weise musikalisch zu „erfahren“,



erläuterten auch Dr. Georg Reisner und Dr. Karl Rieder interessante Aspekte des Kirchengebäudes und dessen Geschichte. Nach dem Schlusseggen um 22 Uhr endete die Lange Nacht, und die anwesenden Besucherinnen und Besucher erwartete bei ei-

nem Buffet ein gemütlicher Abendausklang. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Chören, Musikanten, Vortragenden, Helferinnen und Helfern, die diese Lange Nacht ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.



Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die immer dazu beitragen, aus unserem Pfarrgarten eine Wohlfühl-Loase zu machen! (Helene Perchthold, Waltraud Syrinek, Doris Kamper u.v.m.)



Was glaubst du?

Wie entwickelt sich die Kirche in der Zukunft? Woraan glauben die Leute heute noch? Welche Rolle spielen Kinder und Jugend, die ja als „DIE Zukunft“ schlechthin gelten? Dies sind Fragen, die auch Sie sich bestimmt schon einmal gestellt haben. Für uns als Jugendpfarrgemeinderäte sind die Antworten darauf von großer Bedeutung, darum nutzten wir

Kirche mit Kindern zu leben heißt...

- ...einen Weg aufzeigen, welcher zu gehen wert ist.
- ...miteinander beten, singen, in die Kirche gehen, den Gottesdienst mitgestalten
- ...Kinder spüren zu lassen, dass auch sie Teil unserer Kirche sind und dass sie sich wohl fühlen.
- ...lebendig bleiben.
- ...mit Spaß und Freude Glaube erleben.
- ...Traditionen weitergeben.
- ...den Kindern Rahmenbedingungen für ihr weiteres Leben zu geben, gemeinsam die Feste im Jahreskreis bewusst zu feiern, die Werte des Lebens vermitteln.
- ...Kinder zum Glauben zu führen.
- ...Neues zu machen, Lärm zuzulassen, Messen anders, spielerisch und spannend zu gestalten.
- ...Kinder nicht zu zwingen, jeden Sonntag die Heilige Messe zu besuchen.
- ...Glaube nicht als Tatsache zu nehmen und zu lehren sondern die Fragen der Kinder als Anstoß zum Nachdenken und Hinterfragen zu nehmen.

Wenn auch Sie Antworten, Meinungen, Wünsche oder Ideen haben, können Sie uns diese gerne mitteilen! Lassen Sie uns Ihre Zusendung über einen Briefkasten der Pfarrämter Puchberg bzw. Grünbach oder unter info@schneebergpfarren.at zukommen! (Bitte vermerken Sie, ob wir Ihr Schreiben im Pfarrblatt oder auf der Homepage veröffentlichen dürfen.) Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Anna Bramböck & Susi Demuth

vergangene Feierlichkeiten wie etwa das Spielefest der Erstkommunikationskinder oder das Pfarrgrillfest im Juli, um mit einer schriftlichen Umfrage, bestehend aus drei Denkanstößen, an große und kleine Besucher und Besucherinnen heranzutreten.

Lesen Sie nun einige der interessantesten, zum Nachdenken aber vor allem zum Handeln anregenden Antworten.

Glaube ist für mich...

- ...Gott.
- ...nicht unbedingt kirchgebunden.
- ...Vertrauen, Zusammenhalt, familiäres Beisammensein, Toleranz gegenüber anderen Religionen
- ...Hoffnung!
- ...die katholische Kirche.
- ...wenn sich Wünsche erfüllen.
- ...an Gott zu glauben und für alle da zu sein.
- ...eine wesentliche Lebensstütze im täglichen Umgang mit Menschen.

Die Zukunft der Kirche...

- ...ministrieren!
- ...mit echtem Gold und keinen Fledermäusen!
- ...ist, aufgeschlossener zu werden - Papst Franziskus beschreitet den richtigen Weg!
- ...sehe ich etwas skeptisch. Junge Menschen haben nach der Schulzeit den ersten Kontakt oftmals mit dem Schreiben der Kirchensteuer - das vergrämt viele! Hier sollten andere Ansätze gefunden werden.
- ...ist eine „Überlebensfrage“!
- ...sich weiter zu öffnen und den Weg des Papstes zu mehr Liberalisierung zu leben.
- ...sieht schlecht aus, wenn man nicht lernt, offen aufeinander zuzugehen, seinen eigenen Standpunkt zu hinterfragen und Meinungen und Vorstellungen auszutauschen.
- ...liegt in unserer Hand!
- ...dass mehr Kinder da sind.
- ...ist mir egal.
- ...sollte moderner werden.
- ...sind für mich die Kinder. Ohne Kinder stirbt die Kirche genauso wie die Gesellschaft.
- ...liegt in der Alternative zum Materialistischen Weltbild.

„Schönheitskur“ für unser Elisabethkircherl

Unser Elisabethkircherl am Hochschneeberg ist schon eine „alte Dame“ und hat bereits so manche „Schönheitsoperation“, sprich Sanierung gebraucht. Im heurigen Sanierungsumfang wurden vom Dach bis zum Fundament einige Stellen wie Simse, Ver fugungen, Dachflächen und Mauerwerk im äußeren Bereich in Angriff genommen.

Ich danke herzlich den Firmen Ringhofer (Gerüstbau), Berl (Mauersanierung), Bock (Schlosserarbeiten), Sukup (Spengler) und der Firma Rettenbacher (Maler) für die gute Zusammenarbeit und die schnelle Umsetzung der Sanierungstätigkeiten.



Da es im Laufe dieser Arbeiten zu einigen neuen Funden von Problembereichen gekommen ist, musste die Sanierung im Innenbereich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Ende Juli wurden Probebohrungen im Innenbereich durchge-

führt. Nach einer wissenschaftlichen Ausarbeitung müssen nun weitere Fachgespräche geführt werden um feststellen zu können, welche weiteren Maßnahmen notwendig sind um das Kircherl zu erhalten.

Das für das heurige Jahr be raumte Sanierungsbudget von € 170.000,- wurde somit zwar nicht voll ausgenützt, aber ich bin sicher, dass sich der finanzielle Aufwand nach der Schadensfeststellung im Innenbereich noch erhöhen wird. Ich hoffe, dass es der Pfarre trotzdem möglich ist, die Eigenmittel aufzubringen.



Zu diesem Zweck gibt es einige ganz bemerkenswerte Benefizaktionen, wie etwa die Bausteinaktion. Hierfür wurde ein **Büchlein über das Elisabethkircherl** durch Karl Tisch und Karl Rieder gestaltet, das um € 20,- erworben werden kann.

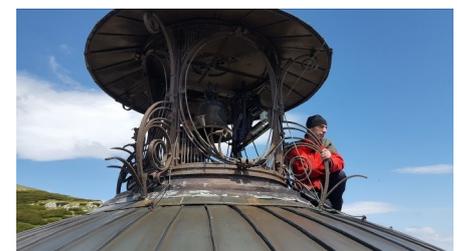
Weitere Aktionen sind die **Kräutersträußerl** zu Mariä Himmelfahrt (freie Spenden), sowie einige andere Veranstaltungen, sei es das **Erntedankfest in Puchberg**, ein Benefiztheater von *frau franzi* „**König Lear**“ im Pfarrsaal Grünbach am 30.9., der **Flohmarkt** in der Pfarre Puchberg von 7.-8.10., die **Benefiz-Kinovorstellung „Der Schneeberg“** von Karl Tisch im Kino Ternitz am 19.10., das **Adventsingen** des MGV „Glück auf“ Grünbach in der Kirche am 25.11., oder ein **Benefizkonzert der Gardemusik Wien** am Anfang des kommenden Jahres in der Schneeberghalle (Datum



wird noch bekanntgegeben) - all dies sind wertvolle Beiträge, für die ich sehr dankbar bin.

Natürlich können auch Sie über den beiliegenden Erlagschein (Spendenkonto für Elisabethkircherl, AT87 3286 5000 0602 5555, Bic RLNWATWWNSM) mit einer kleinen Spende einen großen Beitrag für die Erhaltung des Elisabethkircherls leisten. Herzlichen Dank für jede einzelne Spende, jetzt schon im Voraus.

Ein herzliches Vergelt's Gott und Danke im Namen der Pfarre Puchberg und natürlich auch im Namen unseres Kircherls.



Ihr Dechant
Mag. Wolfgang Berger

Die Kraft der Stille - Feldmesse beim Lärbaumkreuz

Ist es die Wanderung, vom Steuerer, aus Schratzenbach, aus Würflach oder Sieding? Oder die Gewissheit, auf einem wunderschönen Waldplatz gut essen und trinken zu können? Die Gaudi, wieder viele Freunde zu treffen und mit ihnen das eine oder andere Glas zu trinken?

Die Lieder, die von Sängern aus verschiedenen Ortschaften gesungen werden, die Weisen und flotten Stücke des Bläserquartetts? Oder gar der traditionelle „Erzherzog Johann Jodler“ vom Flügelhornisten stehend auf einem Traktoranhänger oder vom Stromaggregat erhöht, zu späterer Stunde dargeboten?

Der Duft der Feldküche, der sich schon fast beim Sanctus verbreitet? Die Messe, die heuer schon zum 47. Mal stattfindet und die

von vielen Sängern gestaltet wird? Die geborgene Akustik des Waldes, der den Liedern der „Waldlermesse“ erst tieferen Sinn gibt? Die Worte des Pfarrers, die mitten im Wald spürbarer werden?

Für mich sind es vor allem die



Momente der Stille, erzeugt von hunderten aufmerksamen Menschen, die gemeinsam auf einer Waldlichtung angesichts eines lärchenen Kreuzes die Heilige Messe feiern.

Eine Stille, von der eine große Kraft ausgeht und in der be-

stimmt viele von uns Gottes Größe spüren können.

Die Kraft dieser Stille öffnet unsere Ohren für Liturgie, Gesang und Bläserweisen. Sie öffnet unser Herz für Freude, Freunde und ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Sie macht uns bereit, glücklich über die Wanderung, das verschwitzte Hemd und eine gute Bratwurst zu sein.

Und dass bei so manchem die spirituelle Erfahrung zum spirituellen Nachmittag führt, ist für unseren Schöpfer sicher auch in Ordnung.

Wir sehen uns bei der Feldmesse am Lärbaumkreuz am 15. August um 10 Uhr.

Martin Bramböck

Liebe Puchbergerinnen, liebe Puchberger, liebe Gäste!

Es ist eine schöne Tradition: Am **15. August** werden nach dem Gottesdienst wieder unsere geweihten **Kräutersträußerl** verteilt. Der 15. August - Mariä Himmelfahrt - im Volksmund der **große Frauentag**, ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit

des Jahres. In den dreißig Tagen bis zum 15. September, dem Tag der Kreuzerhöhung, mit Mariä Geburt, dem kleinen Frauentag, am 8. September, spielt die Marienverehrung eine große Rolle. Das findet seinen besonderen Ausdruck in den Marienwallfahrten. Einer Legende nach segnet die Gottesmutter in dieser Zeit die Erde, und die nun gesammelten Kräuter sollen alle anderen



Kräuter an Kraft und Wirkung übertreffen.

Dieses Jahr wollen wir Euch bitten, ein bisschen tiefer in die Taschen bzw. ins Geldbörserl zu greifen. Der Erlös der Sammlung kommt dem Elisabethkircherl zugute.

Wenn die Summe auch nur ein kleines Tröpflein von dem sein wird, was unsere Pfarre alleine heuer für die Renovierung der höchstgelegenen Kirche in unserem Land aufwenden muss: Jeder Euro zählt und hilft!

Danke im Voraus für Euren wertvollen Beitrag!

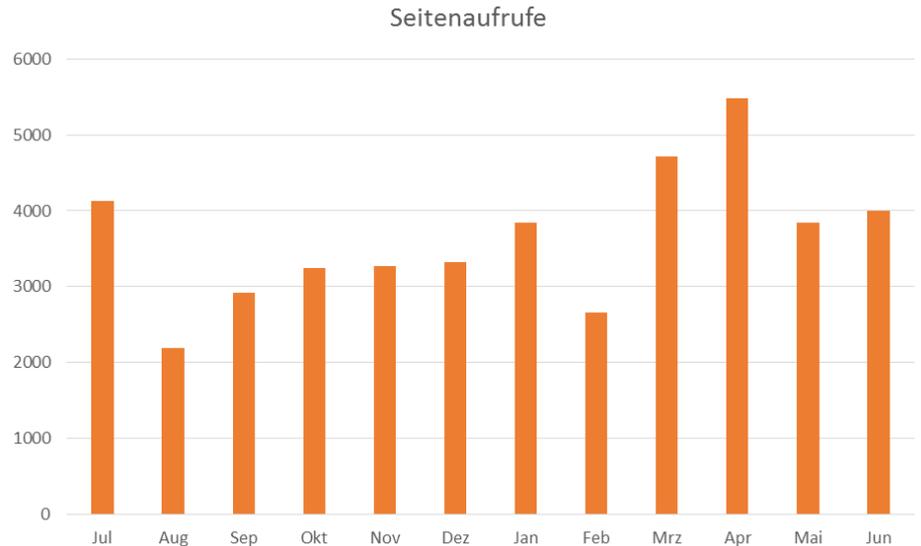


Ein Jahr Homepage Schneebergpfarren

Vor über einem Jahr begannen jene Pfarrgemeinderäte unserer beiden Pfarren, welche die Öffentlichkeitsarbeit zur Aufgabe haben, an der Planung für eine gemeinsame Homepage.

Mit dem Webdesigner Markus Apfler wurde schließlich eine Homepage erstellt, welche nun seit Juli 2016 aktiv ist.

Seither nutzen viele Besucher und Besucherinnen die verschiedenen Funktionen, etwa die Einsicht in Gottesdienstordnung,



und Termine, oder informieren sich einfach über die neuesten Geschehnisse in unseren Pfarren. Die Gesamtzahl der Nutzer wächst stetig, und liegt bereits bei beinahe **3200 verschiedenen Geräten**. Besonderen Anklang fand ein interaktiver Kreuzweg mit Bildern aus der Grünba-

cher Kirche im März/April 2017. Insgesamt wurde die Homepage **www.schneebergpfarren.at** bereits **über 43 000 Mal besucht**. Sind Sie bereits Teil dieser Statistik oder noch nicht? Dann laden wir Sie ein, einmal auf der Seite vorbeizuschauen - es lohnt sich!

Von der Jugend - für die Jugend

Wir haben uns auch im heurigen Jahr bemüht, für Kinder und Jugend ein abwechslungsreiches Programm in unseren beiden Pfarren zu gestalten.

Mit den **Kindermessen** in Grünbach starten wir wieder am **12. November** - diese finden dann jeden zweiten Sonntag im Monat statt. Ab Herbst haben wir folgendes für euch vorbereitet:

Jungscharnachmittage

Jeden **zweiten Samstag im Monat** sind Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren eingeladen, mit uns einen gemütlichen, lustigen, spannenden, und auf jeden Fall interessanten Nachmittag im und um den Pfarrhof zu erleben! Immer von **15-17 Uhr** wird gebastelt, gespielt, gesungen, und vieles mehr. Schau doch einmal vorbei!



Erntedank

Das Fest, das bei Groß und Klein beliebt ist! Am **24. September, 9.00 Uhr** (Puchberg) und **15. Oktober, 10.00 Uhr** (Grünbach) kannst du Obst, Gemüse, Blumen und Kräuter aus dem Garten in die Kirche zur Weihe bringen. Danach gibt es immer ein gemütliches Essen und Feiern im Pfarrhof!



Friedhofsspaziergang

Bist du schon einmal in der Dämmerung über den Friedhof gegangen? Bei einer gruseligen Wanderung kannst du viele spannende Geschichten rund um unseren Friedhof erfahren!

Treffpunkt ist am **1. November um 17 Uhr** beim Kircheneingang in Grünbach.



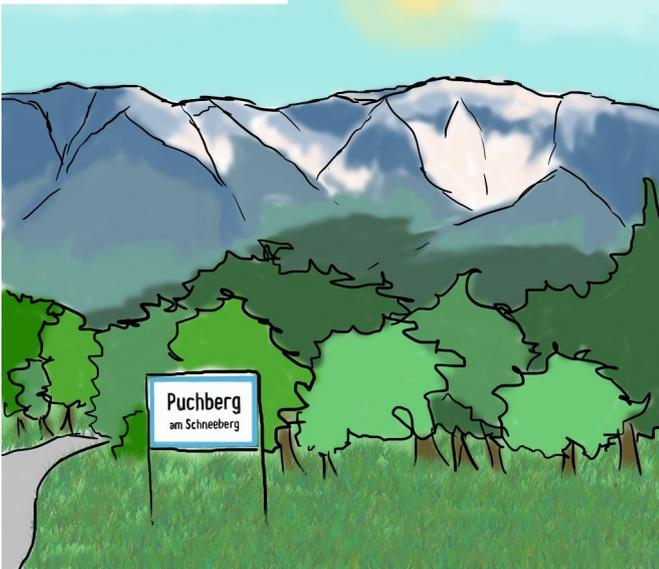
Adventkranzbinden

Mit der Jungschar kannst du am **25. November** deinen eigenen Adventkranz herstellen! Bitte um rechtzeitige Anmeldung unter 0699 15025335 (Kathi Auer). Auch Eltern, Omas, Onkel, große Geschwister,...sind willkommen! Wir stehen von **14-18 Uhr** im Grünbacher Pfarrhof mit Reisig, Kerzen und Dekoration bereit!



Ferienzeit mit Michi und Vitus

Vor gar nicht allzu langer Zeit beim Elisabethkircherl am Schneeberg...



Hi Michi! Endlich ist wieder Sommer.

Ja, das warme Wetter ist wunderbar, doch bei der Hitze freut man sich doch über die eine oder andere Abkühlung in der frischen Kirche.

Ha ha, das stimmt! Denn die Schule hat zwar Pause, doch für die Kirche gibt es keine Ferien.



Jap, am 15. August ist bei uns die traditionelle Feldmesse beim Lärbaumkreuz.

Cool! An dem Tag ist bei uns in der Kirche eine Heilige Messe mit anschließender Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt - am 15. August ist ja die Maria zu uns in den Himmel gekommen, das wird jedes Jahr mit einem Hochfest gefeiert.

Ha ha, da werden wir im Himmel wieder Party machen!



Unsere Ministranten in Action!



Wir Minis sind immer vorn dabei!



Am liebsten helfen wir beim Altar...



...melden uns auch durchs Mikrofon!



...heizen ordentlich ein...



Läuten, absammeln, ...es gibt immer was zu tun!



Stress ausschalten, Kerze anzünden!

Termine für Puchberg und Grünbach

Besuchen Sie auch unsere Webseite!

Aktuelle Termine, Berichte und Fotos finden Sie auf www.schneebergpfarren.at !



15.8.	08:30 Uhr	Fest Maria Himmelfahrt – mit Kräuterweihe (siehe Artikel)
15.8.	10:00 Uhr	Feldmesse beim Lärbaumkreuz mit dem MGV – Fest Mariä Himmelfahrt
27.8.	11:00 Uhr	Öhlermesse beim Öhlerkreuz
3.9.	13:00 Uhr	Bürklehüttenmesse bei der Bergerettung Breite Rieß
8.-9.9.		Fußwallfahrt nach Mariazell – Samstag 15 Uhr Messe am Gnadenaltar
10.9.		Dirndlgwandsonntag „Wir tragen Niederösterreich“
24.9.	09:00 Uhr	Erntedankfest, anschl. Pfarrfest mit der Hetscherlmsi, Dirndlspringen um 15 Uhr
30.9.	19:00 Uhr	Benefiztheater im Pfarrsaal: „König Lear“ von und mit <i>frau franzi</i>
1.10.	10:00 Uhr	Patrozinium Hl. Michael – Festmesse und Kir(ch)tag
7.-8.10.		Flohmarkt in der Pfarre Puchberg
7.10.	06:30 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Hilfberg – 15 Uhr Einzug/Kreuzweg und 17 Uhr Hl. Messe mit den Puchberger Wallfahrern
15.10.	10:00 Uhr	Erntedankfest mit Agape durch die Bäuerinnen
24.10.	17:00 Uhr	Anbetungstag mit Hl. Messe um 18 Uhr
26.10.	11:00 Uhr	Abschlussmesse am Elisabethkircherl mit dem MGV „Glück auf“ Grünbach
28.10.	17:00 Uhr	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle
1.11.	08:30 Uhr	Allerheiligen mit anschl. Gedenken der Verstorbenen 1.& 2. Weltkrieg
1.11.	10:00 Uhr	Allerheiligen mit anschl. Gedenken der Verstorbenen 1.& 2. Weltkrieg
	14:00 Uhr	Gräbersegnung
1.11.	15:00 Uhr	Gräbersegnung
1.11.	17:00 Uhr	Spannender Friedhofsspaziergang für Kinder - Treffpunkt vor der Kirche
2.11.	08:00 Uhr	Allerseelen – Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
2.11.	18:00 Uhr	Allerseelen – Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
4.11.	14.30 Uhr	Hubertusmesse in Schratzenbach Hubertuskapelle
7.11.	17:00 Uhr	Anbetungstag mit Hl. Messe um 18 Uhr
12.11.	10:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst, Täuflingsmesse mit anschl. Agape
18.11.	19:00 Uhr	Leopoldidinner im Pfarrsaal – Der Pfarrgemeinderat lädt zum Überraschungsmenü
19.11.	17:00 Uhr	Cäcilienkonzert des Kirchenchors – anschl. Agape im Pfarrhof
25.11.	ab 14:00 Uhr	Adventkranzbinden mit der Jungschar
25.11.	19:00 Uhr	Benefizadventsingen für das Elisabethkircherl in der Kirche
2.12.	16:00 Uhr	Adventkranzweihe - Gestaltung durch die Musikschule
2.12.	18:00 Uhr	Adventkranzweihe mit den Puchberger Chören und den Kolophonisten
3.12.	10:00 Uhr	Barbaramesse mit dem Musikverein
	16:00 Uhr	Adventsingen des MGV „Glück auf“ Grünbach in der Kirche
4.12.	09:00 Uhr	Barbaramesse